

Pressemitteilung

Deutsche Billard-Meisterschaften
Bad Wildungen, Wandelhalle
5. - 13. November 2016

Rollstuhlfahrer Manfred Gattinger mit zweiter Goldmedaille

Fünf neue Deutsche Meister im 9-Ball wurden am drittletzten Tag der Deutschen Billardmeisterschaften in Bad Wildungen ermittelt.

Goldmedaillengewinnerin bei den Damen wurde Ina Kaplan vom BC Siegtal, die sich im Finale gegen ihre Verbandskollegin Kristina Schagan vom BC Oberhausen mit 8:5 behaupten konnte. Kaplan hatte zuvor Melanie Süßenguth aus Bielefeld mit 8:3 ausgeschaltet, während Schagan parallel die Mission Titelverteidigung von Vivien Schade beendete.

Für Joshua Filler hingegen erfüllte sich der Traum von der Deutschen Meisterschaft. Nachdem der St. Augustiner bisher mit Bronze zufrieden sein musste, reichte es nun zum Platz ganz oben auf dem Treppchen. André Lackner aus Berlin hieß sein Finalgegner und dieser stellte damit erneut seine brillante Form unter Beweis. Das Ergebnis von 9:4 fiel dann allerdings trotzdem deutlich zu Gunsten Fillers aus. Titelverteidiger Raphael Wahl vom PBC Karben zog diesmal bis ins Halbfinale ein, gleiches gelang auch dem noch jüngeren Pascal Bruckmann vom BC Queue Hamburg.

Neue Deutsche Meisterin bei den Ladies ist Anke Liepelt. Gerade in der Endphase des Turniers startete die Wolfsburgerin voll durch. Erst schlug sie die Kölnerin Martina Bund im Semifinale mit 5:1, ehe sie gegen Manuela Barke vom BC Schalke mit 5:2 ähnlich deutlich erfolgreich war. Letztgenannte konnte sich zuvor in ihrem Halbfinale mit 5:2 gegen Anja Hehre aus Berlin durchsetzen.

Die DM-Durststrecke ist bei den Senioren nun auch für Reiner Wirszbicki beendet. Nach zähem Beginn mit einer Niederlage fand der Routinier aus Berrenrath zurück zu alter Stärke und bezwang nacheinander die versammelte Konkurrenz. Das bekam auch der vorher gleichermaßen medaillenlose Martin Schwab aus Bad Saulgau zu spüren. Wirszbicki setzte sich nämlich mit 8:2 deutlich durch. Die Bronzemedailien gingen derweil an Mike Hartmann (BC Queue Hamburg) und Dirk Stenten vom PBC Kohlscheid.

Zweite Disziplin – zweite Goldmedaille. So lautet die Bilanz des Passauers Manfred Gattinger bei den Rollstuhlfahrern. Nach einem Sieg über Tankred Volkmer (Backnang) stand der Bayer im Finale und schlug daraufhin auch Joachim Schuler vom BC Blaustein mit 4:2. Volkmer wiederum sicherte sich später noch Bronze durch einen 4:0-Erfolg über Andreas Klitzsch aus Münster.

Gestartet wurde derweil der Snooker-Wettbewerb der Herren. Insgesamt 32 Sportler spielen in Vierergruppen um die Medaillen. Einer der Favoriten war vor Beginn der Heilbronner Ex-Profi Patrick Einsle, der seiner Rolle bisher auch vollauf gerecht wurde. Er gewann seine bisherigen drei Partien souverän. Ebenfalls mit drei Siegen steht der Youngster Jan Joachim von SC 147 Essen zu Buche. Bereits eine Partie abgeben mussten hingegen Robin Otto (SC Hamburg), Jan Eisenstein (Essen) und Felix Frede aus Hannover.

Ebenfalls in der Gruppenphase befindet sich der Wettbewerb im 5-Kegel-Billard. In den Vordergrund spielten sich dabei Clemens Anger (BC Freiberg) und der Langener Salvatore Brancaccio, aber natürlich muss man auch weiterhin mit den international erfahrenen Sven Patzke (Dresden), Toni Rosenberg (Freiberg) und Sven Reich aus St. Wendel rechnen.

Auf Schlagdistanz hält sich der junge Michel Peters aus Neuruppin. Im Dreiband auf dem Matchbillard verteilen sich 16 Spieler auf vier Gruppen im Modus Jeder gegen Jeden. Von den wenigen Spielern, die zur Stunde schon zwei Spiele absolviert haben, sind lediglich Stefan Scheler (SV Altenweddingen) und Hakan Celik aus Berlin noch ungeschlagen. Titelverteidiger Christian Rudolph (Bottrop) hatte bisher nur einen Auftritt und den gestaltete er erfolgreich.

Im Dreiband der Damen auf dem Turnierbillard haben die acht Teilnehmerinnen bisher lediglich eine Partie absolviert. Christine Schuh (Bergisch-Gladbacher BC) gewann dabei ebenso wie Steffi Daske (Hohenwestedt), Gloria Abbenath (Wuppertal) und Vanessa Reibenspies von GT Buer.

Ähnlich wenig aussagekräftig ist die Situation im Dreiband der Herren auf dem Turnierbillard. Derzeit haben die 16 Teilnehmer nur eine Begegnung gespielt. Überraschend musste sich dabei Titelverteidiger Dirk Wörmer vom BC Stadtlohn gegen Michael Schlieper (BG Krefeld) geschlagen geben.

Auf Sportdeutschland.tv werden drei verschiedene Livestreams im Pool, Snooker und Karambol angeboten. Übertragungsbeginn ist täglich ab 9:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi
11.11.2016

**Ansprechpartner und verantwortlich
für die DM-Öffentlichkeitsarbeit:**
Achim Gharbi

Telefon: Büro 06283 / 22 87 90 2
Mobil 0151 / 61 41 66 32
E-Mail: achim.gharbi@touch-magazine.net

- [DM-Mediaseite](#)
- [DM-Programmheft](#)
- [DM-Plakat](#)
- [DM-Ergebnisse](#)
- [Logo Deutsche Billard-Union](#)

[Newsletter abmelden](#)

Veranstalter:
Deutsche Billard-Union
Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln
Telefon: 0221 / 34 02 94 55

Veranstaltungsort:
Wandelhalle
An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen
Tel: 05621 / 96 79 60

